

ORGELKONZERT KILIANKIRCHE BEDHEIM 26.AUGUST

Johann Pachelbel (1653 – 1706)	Präludium in d
Johann Pachelbel (1653 – 1706)	Partita sopra „Was Gott tut, das ist wohlgetan“
Johann Kuhnau (1660 – 1706)	Aus: Sechs Biblische Historien Sonata I „Der Streit zwischen David und Goliath“
	I. Das Pochen und Trotzen des Goliaths.
	II. Das Zittern der Israeliten und ihr Gebet zu Gott bey dem Anblicke dieses abscheuligen Feindes
	III. Die Herzhaftigkeit Davids, dessen Begierde dem Riesen den stolzen Muth zu brechen, und das kindliche Vertrauen auf Gottes Hülffe.
	IV. Die zwischen David und Goliath gewechselte Streit-Worte, und den Streit selbst, darbey dem Goliath der Stein in die Stirne geschleudert und er dadurch gefället, und gar getödtet wird.
	V. Die Flucht der Philister, ingleichen wie ihnen die Israeliten nachjagen und sie mit dem Schwerte erwürgen.
	VI. Das Frohlocken der Israeliten über diesem Siege.
	VII. Das über dem Lobe Davids von denen Weibern Chorweise musicirte Concert.
	VIII. Und endlich die allgemeine in lauter Tantzen und Springen sich aeusernde Freude.
Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)	Concerto G-Dur BWV 592 nach Johann Ernst Prinz von Sachsen-Weimar ohne Bezeichnung – Grave – Prest
Johann Gottfried Walther (1684 – 1748)	Partita sopra „Jesu meine Freude“
Johann Gottfried Walther (1684 – 1748)	Concerto del Sigr. Tomaso Albinoni in F-Dur LV 126 Allegro – Adagio – Allegro

MICHAEL SCHÖNHEIT – ORGEL UND REZITATION

Michael Schönheit, geboren in Saalfeld, erhielt seine erste musikalische Ausbildung bei seinem Vater Walter Schönheit und war Mitglied der Thüringer Sängerknaben. Er studierte Dirigieren, Klavier und Orgel an der Hochschule für Musik "Felix Mendelssohn Bartholdy". 1984 wurde er Preisträger des Internationalen Johann-Sebastian-Bach-Wettbewerbs in Leipzig. Von 1985 bis 1991 war er als Organist und Kantor in Saalfeld tätig. 1986 wurde er zum Gewandhausorganisten berufen. Hier umfasst sein Wirkungsbereich die

Gestaltung der Gewandhausorgelkonzerte, thematischer Zyklen, die Mitwirkung in den Gewandhauskammermusiken sowie Auftritte als Solist mit dem Gewandhausorchester.

Seit 1994 ist M. Schönheit künstlerischer Leiter der Merseburger Orgeltage, die sich zu einem der führenden Orgelfestivals in Deutschland entwickelt haben. Seit 1996 ist Schönheit zudem Domorganist in Merseburg.

Im Jahre 1998 gründete er das Ensemble Merseburger Hofmusik, das es sich zur Aufgabe gemacht hat, die Musik vom 17. bis zum 19. Jahrhundert auf Instrumenten historischer Mensur zu spielen.

Von 1998 bis 2005 leitete M. Schönheit den Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Chor Hamburg. M. Schönheit ist ein international gefragter Gastorganist. Seine Konzerttätigkeit erstreckt sich über die europäischen Länder hinaus bis in die USA und nach Japan. Als Solist gastierte er neben dem Gewandhausorchester bei so renommierten Orchestern wie der Sächsischen Staatskapelle Dresden, den Münchner Philharmonikern, dem Konzerthausorchester Berlin, der Dresdner Philharmonie, dem Orchestra dell' Accademia Nazionale di Santa Cecilia Rom, dem DR SymfoniOrkestret (DRSO) Kopenhagen, dem New York Philharmonic Orchestra u.v.a.. 2019 debütierte er bei den Proms der BBC mit einem Bachprogramm in der Royal Albert Hall, London.

Bei zahlreichen internationalen Wettbewerben ist er als Jurymitglied tätig. Seit vielen Jahren ist der Mitglied im Präsidium der Gottfried Silbermann Gesellschaft Freiberg. Neben seiner Tätigkeit als Organist und Ensembleleiter widmet sich Schönheit seit vielen Jahren dem historischen Hammerklavier als Duopartner in Lieder-Abenden und Kammermusiker in Mozarts und Beethovens Klavierkammermusik. Gemeinsam mit Gotthold Schwarz spielte er in der Jubilee Edition 2010 des Labels Querstand „An den Mond“ - Lieder von Zelter, Schubert und Schumann ein, 2021 erschien mit Klaus Mertens „Die schöne Magelone“ von Johannes Brahms auf CD. Als besonderen Beitrag zum Beethoven-Jahr 2020 gestaltete Schönheit gemeinsam mit G. Schwarz eine Liederreise „Mit Christian Fürchtegott Gellert aus Leipzig zu Ludwig van Beethoven nach Wien“, die 2021 als CD erschien.

Rundfunk-, Fernseh- und CD-Produktionen als Organist und Dirigent ergänzen sein vielseitiges künstlerisches Wirken. So erschienen in den Jahren 2005/06 bei MDG CDs mit Werken von J.S. Bach, F. Liszt, J. Reubke und M. Reger auf der großen Ladegast-Orgel im Merseburger Dom. 2010 erschien bei Decca die Einspielung der Sechs Brandenburgischen Konzerte von Bach mit dem Gewandhausorchester unter Riccardo Chailly, bei der Schönheit den Cembalo-Solopart im 5. Brandenburgischen Konzertes übernahm. Zum 200. Geburtstag von Friedrich Ladegast erschien in Zusammenarbeit mit dem Schweriner Domorganisten Jan Ernst eine Doppel- CD mit den jeweiligen Weihe - Konzerten der beiden Dom-Orgeln von F. Ladegast in Merseburg und Schwerin.

Mit der Merseburger Hofmusik erschien im Jahre 2013 beim Verlag Kamprad die Gesamteinspielung des Orchester- und Kantatenwerkes von Johann Ludwig Krebs. Es folgten 2016 die Veröffentlichung von J. Haydns Oratorium "Schöpfung", sowie des Requiems op. 144b von Max Reger und des "Deutschen Requiems" von Johannes Brahms auf Originalinstrumenten. Schließlich erschien 2018 eine sehr gelobte Einspielung der Hohen Messe h -Moll von J. S. Bach unter der Leitung von M. Schönheit.

Während der coronabedingten Lockdowns 2020/2021 initiierte M. Schönheit die Einspielung der musikalischen Adventskalender 2020 und 2021 aus dem Merseburger Dom, für die er die meisten „Türchen“ selbst einspielte. Ebenso ist das Stattfinden der 50. Merseburger Orgeltage im September 2020 als einziges live stattfindendes Musikfest in Sachsen-Anhalt im Jahre 2020 seiner unermüdlichen Tätigkeit als Domorganist und Intendant des Orgelfestivals zu danken. Für die Livestream-Konzerte des Bachfestes Leipzig 2020 musizierte Schönheit gemeinsam mit dem Konzertmeister des Gewandhauses Sebastian Breuninger die Chaconne von J.S. Bach in der Bearbeitung von Robert Schumann sowie mit der Merseburger Hofmusik das V. Brandenburgische Konzert. Im Lockdown 2021 produzierten Schönheit und seine Ensembles die Kantaten des vormaligen Merseburger Domorganisten Georg Friedrich Kauffmann, die demnächst bei cpo erscheinen werden. 2022 wurden durch „Neustart Kultur“ Konzerte und CD- Einspielungen des großen Oratorium „Christus“ von F. Liszt und von Gamburgwerken Mozarts mit der Merseburger Hofmusik ermöglicht und endlich waren auch wieder Orgelkonzerte und Meisterkurse im Ausland möglich. Im Januar 2023 spielte Schönheit die erste Aufführung des Orgelkonzertes von Walter Braunfels im Gewandhaus seit der Uraufführung im Jahre 1928 in Leipzig. Für seine Verdienste um die Restaurierung der Merseburger Domorgel und die Entwicklung der Merseburger Orgeltage zu einem Festival von hohem Rang wurde M. Schönheit im Jahre 2015 mit dem Verdienstorden des Landes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet.